II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/2235 DER KOMMISSION

vom 15. Dezember 2021

über Abzüge von den Fangquoten für bestimmte Fischbestände im Jahr 2021 wegen Überfischung anderer Bestände in vorangegangenen Jahren gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1420

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 ([1]), insbesondere auf Artikel 105 Absätze 1, 2, 3 und 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Fangquoten für das Jahr 2020 wurden mit folgenden Rechtsakten festgelegt:

— Verordnung (EU) 2018/2025 des Rates ([2]),

— Verordnung (EU) 2019/1838 des Rates ([3]),

— Verordnung (EU) 2019/2236 des Rates ([4]) und

— Verordnung (EU) 2020/123 des Rates ([5]).

(2) Die Fangquoten für das Jahr 2021 wurden mit folgenden Rechtsakten festgelegt:

— Verordnung (EU) 2020/1579 des Rates ([6]),

— Verordnung (EU) 2021/90 des Rates ([7]),

([1]) ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.

([2]) Verordnung (EU) 2018/2025 des Rates vom 17. Dezember 2018 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten für 2019 und 2020 (ABl. L 325 vom 20.12.2018, S. 7).

([3]) Verordnung (EU) 2019/1838 des Rates vom 30. Oktober 2019 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2020 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/124 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern (ABl. L 281 vom 31.10.2019, S. 1).

([4]) Verordnung (EU) 2019/2236 des Rates vom 16. Dezember 2019 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2020 (ABl. L 336 vom 30.12.2019, S. 14).

([5]) Verordnung (EU) 2020/123 des Rates vom 27. Januar 2020 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2020 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 25 vom 30.1.2020, S. 1).

([6]) Verordnung (EU) 2020/1579 des Rates vom 29. Oktober 2020 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2021 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2020/123 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern (ABl. L 362 vom 30.10.2020, S. 3).

([7]) Verordnung (EU) 2021/90 des Rates vom 28. Januar 2021 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2021 (ABl. L 31 vom 29.1.2021, S. 1).

— Verordnung (EU) 2021/91 des Rates ([8]) und

— Verordnung (EU) 2021/92 des Rates ([9]).

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 kürzt die Kommission die künftigen Fangquoten eines Mitgliedstaats, wenn sie feststellt, dass dieser Mitgliedstaat die ihm zugeteilten Fangquoten überschritten hat.

(4) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1420 der Kommission ([10]) wurden Abzüge von den verfügbaren Fangquoten für 2021 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren festgesetzt.

(5) Für bestimmte Mitgliedstaaten, nämlich Dänemark, Spanien, Estland, Frankreich und die Niederlande, konnten mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1420 bestimmte Abzüge von den Quoten, die für überfischte Bestände zugeteilt wurden, nicht vorgenommen werden, da diesen Mitgliedstaaten im Jahr 2021 keine Quoten für diese Bestände zur Verfügung stehen.

(6) Ist es nicht möglich, die Quote für den überfischten Bestand im Jahr nach der Überfischung zu kürzen, weil der betreffende Mitgliedstaat über keine Quote für diesen Bestand verfügt, kann gemäß Artikel 105 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 der Abzug für andere Bestände in demselben geografischen Gebiet oder von gleichem Marktwert nach Konsultationen mit dem betreffenden Mitgliedstaat vorgenommen werden. Gemäß der Mitteilung 2012/C 72/07 der Kommission mit Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 ([11]) (im Folgenden die „Leitlinien“) sollten solche Abzüge vorzugsweise im folgenden Jahr oder in den folgenden Jahren von Quoten für Bestände vorgenommen werden, die von derselben Flotte befischt werden wie die Flotte, die die Quote überschritten hat.

(7) Die betreffenden Mitgliedstaaten wurden bezüglich der Vornahme bestimmter Abzüge von Quoten für andere als die überfischten Bestände konsultiert. Daher ist es angebracht, von den diesen Mitgliedstaaten für das Jahr 2021 zugeteilten Fangquoten Abzüge vorzunehmen.

(8) Die Durchführungsverordnung (EU) 2021/1420 sollte daher entsprechend geändert werden.

(9) Weitere Aktualisierungen oder Korrekturen können vorgenommen werden, wenn für das laufende oder vorangegangene Haushaltsjahre Fehler, Auslassungen oder falsche Angaben in den von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 gemeldeten Fangdaten festgestellt wurden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Anhang I der vorliegenden Verordnung genannten Fangquoten für 2021, die mit den Verordnungen (EU) 2020/1579, (EU) 2021/90, (EU) 2021/91 und (EU) 2021/92 festgesetzt wurden, werden gekürzt, indem die in demselben Anhang angeführten Abzüge an alternativen Beständen vorgenommen werden.

Artikel 2

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1420 erhält die Fassung des Anhangs II der vorliegenden Verordnung.

([8]) Verordnung (EU) 2021/91 des Rates vom 28. Januar 2021 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten für die Jahre 2021 und 2022 (ABl. L 31 vom 29.1.2021, S. 20).

([9]) Verordnung (EU) 2021/92 des Rates vom 28. Januar 2021 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2021 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 31 vom 29.1.2021, S. 31).

([10]) Durchführungsverordnung (EU) 2021/1420 der Kommission vom 30. August 2021 über Abzüge von den Fangquoten für 2021 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren (ABl. L 305 vom 31.8.2021, S. 10).

([11]) Mitteilung der Kommission — Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 (2012/C 72/07) (ABl. C 72 vom 10.3.2012, S. 27) in der durch die Mitteilung 2019/C 192/03 (ABl. C 192 vom 7.6.2019, S. 5) geänderten Fassung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 15. Dezember 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG I

ABZÜGE VON DEN FANGQUOTEN DES JAHRES 2021 FÜR ALTERNATIVE BESTÄNDE

ÜBERFISCHTE BESTÄNDE							ALTERNATIVE BESTÄNDE					
Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Menge, die nicht von der Fangquote für 2021 für den überfischten Bestand abgezogen werden kann (in kg)		Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Menge, die von der Fangquote für 2021 für die alternativen Bestände abzuziehen ist (in kg)
DK	COD	1N2AB.	Kabeljau	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	1 606		**DK**	HER	1/2-	Hering	Unionsgewässer, färöische, norwegische und internationale Gewässer der Gebiete 1 und 2	1 606
DK	DGS	15X14	Dornhai	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete 1, 5, 6, 7, 8, 12 und 14	4 718		**DK**	MAC	2CX14-	Makrele	6, 7, 8a, 8b, 8d und 8e; Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets 5b; internationale Gewässer der Gebiete 2a, 12 und 14	4 718
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	80 933		**DK**	HER	1/2-	Hering	Unionsgewässer, färöische, norwegische und internationale Gewässer der Gebiete 1 und 2	80 933
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	33 603		**ES**	COD	1/2B.	Kabeljau	1 und 2b	33 603
ES	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	22 078		**ES**	COD	1N2AB.	Kabeljau	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	22 078
EE	COD	1N2AB.	Kabeljau	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	16 377		**EE**	RNG	5B67-	Rundnasen-Grenadier	6 und 7; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer des Gebiets 5b;	34 000
FR	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	8 988		**FR**	REB	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	8 988

FR	NEP	08C.	Kaisergranat	8c	5 342		**FR**	POL	08C.	Pollack	8c	5 342
FR	WHM	ATLANT	Weißer Marlin	Atlantischer Ozean	2 450		**FR**	BUM	ATLANT	Blauer Marlin	Atlantischer Ozean	2 450
NL	WHB	8C3411	Blauer Wittling	8c, 9 und 10; Unionsgewässer des CECAF-Gebiets 34.1.1	12 235		**NL**	WHB	1X14	Blauer Wittling	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8a, 8b, 8d, 8e, 12 und 14	12 235

ANHANG II

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1420 erhält folgende Fassung:

„*ANHANG*

ABZÜGE VON DEN FANGQUOTEN DES JAHRES 2021 AUFGRUND ÜBERFISCHTER BESTÄNDE

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2020 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2020 (angepasste Menge insgesamt in kg) (1)	Gesamtfänge 2020 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3), (4)	Verbleibender Abzug aus dem/den Vorjahr(en) (5) (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2021 (6) und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2021 für die überfischten Bestände (7) (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2021 für die überfischten Bestände (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2022 und Folgejahr(e) abzuziehende Menge (in kg)
DE	HER	4AB.	Hering	Unionsgewässer und norwegische Gewässer des Gebiets 4 nördlich von 53° 30' N	39 404 000	18 997 930	20 355 612	107,15 %	1 357 682	/	/	/	1 357 682	1 357 682	/	/
DE	MAC	2CX14-	Makrele	6, 7, 8a, 8b, 8d und 8e; Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets 5b; internationale Gewässer der Gebiete 2a, 12 und 14	23 416 000	21 146 443	22 858 079	108,09 %	1 711 636	/	/	/	1 711 636	1 711 636	/	/
DK	COD	1N2AB.	Kabeljau	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	/	/	1 606	Nicht zutreffend	1 606	1,00	/	/	1 606	/	1 606	/
DK	DGS	15X14	Dornhai	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete 1, 5, 6, 7, 8, 12 und 14	/	/	4 718	Nicht zutreffend	4 718	1,00	/	/	4 718	/	4 718	/

DK	HER	03A.	Hering	3a	10 309 000	7 482 731	7 697 049	102,86 %	214 318	/	/	/	214 318	214 318	/	/
DK	HER	4AB.	Hering	Unionsgewässer und norwegische Gewässer des Gebiets 4 nördlich von 53° 30' N	59 468 000	75 652 933	81 089 507	107,19 %	5 436 574	/	/	/	5 436 574	5 436 574	/	/
DK	MAC	2A34.	Makrele	3a und 4; Unionsgewässer der Gebiete 2a, 3b, 3c und der Unterdivisionen 22-32	19 998 000	17 987 493	18 625 387	103,55 %	637 894	/	/	/	637 894	637 894	/	/
DK	MAC	2A4A-N	Makrele	Norwegische Gewässer der Gebiete 2a und 4a	14 453 000	13 507 878	13 531 201	100,17 %	23 323	/	/	/	23 323	23 323	/	/
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	/	7 800	88 733	1 137,60 %	80 933	1,00	/	/	80 933	/	80 933	/
DK	PRA	N1GRN.	Tiefseegarnele	Grönländische Gewässer des NAFO-Gebiets 1	1 400 000	2 800 000	2 818 891	100,67 %	18 891	/	/	/	18 891	18 891	/	/
DK	SAN	234_2R	Sandaal	Unionsgewässer des Sandaal-Bewirtschaftungsgebiets 2r	59 106 000	56 042 763	57 756 024	103,06 %	1 713 261 (9)	/	/	/	1 713 261 (9)	1 713 261 (9)	/	/
ES	COD	1/2B.	Kabeljau	1 und 2b	11 688 000	9 576 615	9 581 250	100,05 %	4 635	/	/	/	4 635	4 635	/	/
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	/	/	22 402	Nicht zutreffend	22 402	1,00	A	/	33 603	/	33 603	/
ES	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	/	/	22 078	Nicht zutreffend	22 078	1,00	/	/	22 078	/	22 078	/
ES	RJU	9-C.	Perlrochen	Unionsgewässer des Gebiets 9	15 000	15 000	21 072	140,48 %	6 072	1,00	/	2 067	8 139	8 139	/	/
EE	COD	1N2AB.	Kabeljau	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	/	300 000	316 377	105,46 %	16 377	/	/	/	16 377	/	34 000	/
FR	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer der Gebiete 1 und 2	/	/	8 988	Nicht zutreffend	8 988	1,00	/	/	8 988	/	8 988	/

FR	NEP	08C.	Kaiser-granat	8c	0	0	5 342	Nicht zutreffend	5 342	1,00	/	/	5 342	/	5 342	/
FR	WHM	ATLANT	Weißer Marlin	Atlantischer Ozean	/	/	1 225	Nicht zutreffend	1 225	1,00	C	/	2 450	/	2 450	/
IE	ALB	AN05N	Nördlicher Weißer Thun	Atlantik, nördlich von 5° N	2 891 010	2 743 260	2 938 449	107,12 %	195 189	/	C ([8])	/	195 189	195 189	/	/
LV	HER	3D-R30	Hering	Unionsgewässer der Unterdivisio-nen 25-27, 28.2, 29 und 32	4 253 000	6 135 144	6 138 817	100,06 %	3 673	/	C ([8])	/	3 673	3 673	/	/
LV	SPR	3BCD-C	Sprotte	Unionsgewässer der Unterdivisio-nen 22-32	29 073 000	28 618 753	28 635 182	100,06 %	16 429	/	C ([8])	/	16 429	16 429	/	/
NL	HER	4AB.	Hering	Unionsgewässer und norwegische Gewässer des Gebiets 4 nördlich von 53° 30' N	51 717 000	50 896 907	51 002 687	100,21 %	105 780	/	/	/	105 780	105 780	/	/
NL	WHB	8C3411	Blauer Wittling	8c, 9 und 10; Unionsgewässer des CECAF-Gebiets 34.1.1	/	/	12 235	Nicht zutreffend	12 235	1,00	/	/	12 235	/	12 235	/
PL	HER	1/2-	Hering	Unionsgewässer, färöische, norwegische und internationale Gewässer der Gebiete 1 und 2	593 000	1 226 015	1 329 820	108,47 %	103 805	/	/	/	103 805	103 805	/	/
PL	MAC	2CX14-	Makrele	6, 7, 8a, 8b, 8d und 8e; Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets 5b; internationale Gewässer der Gebiete 2a, 12 und 14	1 649 000	4 724 236	5 185 187	109,76 %	460 951	/	/	/	460 951	460 951	/	/
PT	ALB	AN05N	Nördlicher Weißer Thun	Atlantik, nördlich von 5° N	2 273 970	1 638 457	1 595 315	97,37 %	- 43 142 ([10])	Nicht zutref-fend	Nicht zutre-f-fend	- 635 513 ([11])	- 635 513 ([11])	- 635 513 ([11])	/	/

PT	ALF	3X14-	Kaiser-barsch	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 14	164 000	155,278	158,601	102,14 %	3 323	/	A ([8])	/	3 323	3 323	/	/
PT	BET	ATLANT	Großau-gen-thun	Atlantischer Ozean	3 058 330	3 058 330	3 069 582	100,37 %	11 252	/	C ([8])	/	11 252	11 252	/	/
PT	HKE	8C3411	Seehecht	8c, 9 und 10; Unionsgewässer des CECAF-Gebiets 34.1.1	2 614 000	1 996 154	2 135 737	106,99 %	139 583	/	C ([8])	/	139 583	139 583	/	/
PT	SWO	AS05N	Schwert-fisch	Atlantik, südlich von 5° N	299 030	299 030	309 761	103,59 %	10 731	/	/	/	10 731	10 731	/	/

([1]) Einem Mitgliedstaat aufgrund der betreffenden Verordnungen über die Fangmöglichkeiten zugeteilte Quoten unter Berücksichtigung des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22), von Quotenübertragungen von 2019 auf 2020 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates zur Festlegung zusätzlicher Bestimmungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TACs und Quoten (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3) und Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 oder der Neuaufteilung und des Abzugs von Fangmöglichkeiten gemäß den Artikeln 37 und 105 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

([2]) Gemäß Artikel 105 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009. Ein Abzug in Höhe der Überfischung * 1,00 gilt in allen Fällen, in denen die Überfischung 100 Tonnen oder weniger beträgt.

([3]) Gemäß Artikel 105 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009, sofern die Überfischung mehr als 10 % beträgt.

([4]) Buchstabe „A" bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 aufgrund kontinuierlicher Überfischung in den Jahren 2018, 2019 und 2020 angewendet wurde. Buchstabe „C" bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewendet wurde, da für den Bestand ein Mehrjahresplan gilt.

([5]) Verbleibende Mengen aus dem Vorjahr/den Vorjahren.

([6]) 2021 vorzunehmende Abzüge.

([7]) 2021 vorzunehmende Abzüge, die in Anbetracht der verfügbaren Quote am 7. September 2021 tatsächlich angewandt werden konnten.

([8]) Zusätzlicher Multiplikationsfaktor nicht anwendbar, da die Überfischung nicht mehr als 10 % der zulässigen Anlandungen beträgt.

([9]) Vom Sandaal-Bewirtschaftungsgebiet 3r abzuziehen.

([10]) Da Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 nicht auf den ALB/AN05N-Bestand anwendbar ist, kann diese ungenutzte Menge nicht dazu verwendet werden, die verbleibende Hälfte des 2021 fälligen Abzugs zu verringern.

([11]) Auf Antrag Portugals wird der aufgrund von im Jahr 2019 erfolgter Überfischung 2020 fällige Abzug von 1 271 026 kg gleichmäßig auf zwei Jahre (2020 und 2021) verteilt."